



**zu 2 Millionen Lastwagen.  
zur 2. Gotthardröhre.**

## Medienmitteilung

### **Nein zur Verschleuderung von 3 Milliarden**

Aarau, 6. Januar 2016

**Der Gotthard-Strassentunnel muss saniert werden. Wenn es nach dem Bundesrat geht, wird eigens dafür eine zweite Röhre gebohrt. Dass dieses Vorhaben absurd und überteuert ist, wird von Tag zu Tag offensichtlicher. Um dies zu verdeutlichen, hat das Aargauer Komitee gegen die 2. Gotthardröhre heute 600.— Nötli an die Passanten verteilt – der Beitrag jedes Stimmberechtigten an eine 2. Röhre.**

Ein unlängst veröffentlichter Bericht des Astra besagt, dass der Gotthard-Strassentunnel weit länger als gedacht ohne umfassende Notsanierung und mit den üblichen Sperrnächten betrieben werden kann. Zuvor hatte Verkehrsministerin Doris Leuthard bereits die Totalsperrung des Tunnels während ebendieser Notsanierung für unnötig erklärt. Im selben Zeitraum wird in Österreich für einen Bruchteil des für den Gotthard budgetierten Betrags der Arlberg Tunnel – der „Zwillingstunnel“ des Gotthards – saniert.

All dies macht vor allem eines deutlich: Die Faktenlage zu Zustand und Sanierung des Gotthards war mehr als unklar als sie im Parlament diskutiert wurde und sich dieses schliesslich für die Variante mit Bau eines zweiten Tunnels aussprach. Es liegt deshalb nun am Stimmvolk, dieser Hauruck-Aktion eine Absage zu erteilen. Es kann nicht sein, dass 3 Milliarden im Gotthard verlockt werden, während sonst an allen Ecken und Enden gespart wird. Die Leidtragenden dieser Verschwendung sind die Städte und Agglomerationen, die weitaus höhere Verkehrsaufkommen zu bewältigen haben und für deren Verkehrsprojekte mit dem Bau einer zweiten Gotthardröhre das Geld fehlen wird. Ein Nein am 28. Februar bedeutet deshalb nicht nur ein Nein zur zweiten Röhre, sondern vor allem auch ein Ja zu einem durchdachten, verhältnismässigen und insbesondere vernünftigen Sanierungsplan für den Gotthard.

Kontakt: Jonas Fricker, Nationalrat Grüne und Co-Präsident Aargauer Komitee „Nein zur 2. Gotthardröhre“, 076 202 50 70

Maja Haus, Co-Präsidentin Junge Grüne Aargau und Co-Präsidentin Aargauer Komitee „Nein zur 2. Gotthardröhre“, 077 445 43 63

Melanie Nobs, Kampagnenleitung Aargauer Komitee „Nein zur 2. Gotthardröhre“, 079 722 09 39

